

## 7. Elbflorenz – Volleyball – Mixed – Wanderpokalturnier am 07. März 2009 in Dresden

Die Volleyball-Abteilung des Dresdner GSV veranstaltete am Samstag 07. März 2009, das Elbflorenz-Volleyball-Mixed-Wanderpokalturnier in Dresden. Beim letzten Turnier 2007 und auch 2006 gewann GSV Brandenburg den Wanderpokal. Wenn Brandenburg zum dritten Mal in Folge dieses Turnier gewinnt, können sie sich für immer den Wanderpokal behalten. Es meldeten sich 9 Mannschaften an um den heißbegehrten Wanderpokal zu kämpfen: Berliner GSV, GSV Brandenburg (Titelverteidiger), GSV Chemnitz, Dresdner GSV mit 2 Teams und dazu noch 4 hörende Teams. Berliner GSV nahm nur mit einer Mannschaft am Turnier teil. Mit Tom, Stefan, David, Maik, Sandra und Andrea reisten wir ohne Ersatzspieler an.

Bei der Eröffnung begrüßte der Abteilungsleiter Volleyball Oliver Protze und das Turniersystem erklärte Mario Wendisch. Bei 9 Mannschaften wurde in zwei Gruppen mit fünf und vier Mannschaften gespielt. Dann folgte die Auslosung der beiden Mixedgruppen. Die Mannschaftskapitäne mussten sich im Anschluss, mittels eines Loses, den beiden Gruppen zuordnen. Bei Gruppe A spielten Dresden I, GSV Brandenburg, Volleyholics, Schmetterschafe und Turbinhos. Wir wurden in der Gruppe B zusammen mit Dresden II, GSV Chemnitz und TSV Lichtenberg gelost. Mit Glück hatten wir eine leichte Gruppe nur mit vier Mannschaften.

Es wurde auf 3 Feldern eine Vorrunde (2 Sätze bis 25 Punkte), eine Zwischenrunde und dann die Plätze mit jeweils 2 Gewinnsätze bis 25 Punkte ausgespielt. Zunächst mussten in der Vorrunde beide Gruppe für sich, durch das Spiel Jeder gegen Jeden, ihre Platzierungen spielen absolviert werden.

In unserer Gruppe B hatten zuerst Dresden II gegen GSV Chemnitz das erste Spiel beginnen müssen. Nachdem wir erstmal eine Spielpause hatten, gingen wir auf das Spielfeld, um als erstes Spiel gegen den hörenden TSV Lichtenberg zu spielen. Gegen den hörenden Teams konnte der erste Satz gewonnen werden, mussten aber im Satz zwei leider abgeben. Mit einem Unentschieden waren wir trotzdem zufrieden.

Anschließend stand unser zweites Spiel gegen Dresden II an, dass wir schon viele Spiele bei anderen Turnieren gegen sie gewonnen hatten. Es gelang uns auch hier wieder das Spiel zu gewinnen und konnten on beiden Sätzen deutlich mit 2:0 durchsetzen.

Danach hatten wir zwei Spielpause hintereinander, da mussten wir bei den anderen Spielgegner Schiedsrichter machen.

Im letzten Vorrundenspiel ging es damit um das Weiterkommen im Turnier. Für das Halbfinale musste ein Sieg gegen GSV Chemnitz her. Das sollte eigentlich auch kein Problem sein. Dieses Spiel wurde auch klar in zwei Sätzen mit 2:0 gewonnen, so dass die Zwischenrunde erreicht war.

Nach dieser erfolgreichen Vorrunde belegte unser Team mit zwei Siegen und ein Unentschieden aus drei Spielen den ersten Gruppenplatz und hatten das Halbfinale erreicht.

In der Zwischenrunde trafen nun die jeweiligen Gruppenerster auf die Zweiten der anderen Gruppe. Es ging um den Einzug ins Finale.

Als Gruppensieger spielten wir dann im Halbfinale im Überkreuzspiel gegen GSV Brandenburg. Wir begannen das Spiel gut und lagen hoch in Führung. Doch dann kam es wie es kommen musste: Annahmefehler, ungenaues Zuspiel, unnötige Fehler, Missverständnisse und auch keine Motivation mehr. Der erste Satz endete unglücklich gegen uns. Auch im zweiten Satz ging dieses Spiel verloren, obwohl wir besser hätten spielen können. Darüber waren wir ärgerlich und enttäuscht. So blieb uns nur noch das Spiel um Platz 3, in dem wir uns noch einmal von unserer besten Seite zeigen wollte.

Das Spiel um Platz 3 / 4 trafen wir wieder auf die Mannschaft von TSV Lichtenberg, die wir im Vorrundenspiel ein Unentschieden spielten. Doch hier konnten wir in beiden Sätzen mit Konzentration und Sicherheit den hörenden Teams mit 2:0 bezwingen. Mit dem 3. Platz von Mannschaften ist für uns ein schöner Erfolg.

Das Finale sollte nun zeigen ob der Titelverteidiger ungeschlagen das Turnier gewinnen kann, so mussten Brandenburg wieder gegen Schmetterschafe aus ihrer Vorrunde bestreiten. Schmetterschafe konnten den ersten Satz gewinnen und Brandenburg zog mit einem Sieg im zweiten Satz nach. Der entscheidende dritte Satz ging sehr knapp an Schmetterschafe.

Die Siegerehrung wurde nach dem Spielende in der Sporthalle ausgetragen. Für unser dritten Platz bekamen wir einen Pokal und eine Urkunde. Den zweiten Platz belegte GSV Brandenburg und konnten leider ihren Titel nicht verteidigen. SUW Schmetterschafe ist neuer Turniersieger 2009. Herzlichen Glückwunsch!!!

Vielen Dank an die Veranstalter von Dresdner GSV für die sehr gute Organisation. Es hatte uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Bis zum nächsten Mal!

# Urkunde



Beim  
7. Elbflorenz-Volleyball-Mixed-Wanderpokalturnier  
in Dresden am 07. März 2009

belegte die Mannschaft



Berliner GSV  
den 3. Platz.

J. Dietze  
DGSV 1920 e.V.  
Vorsitzender

Oliver Pözl  
DGSV 1920 e.V.  
Abteilungsleiter Volleyball

